

Mobilfunger-Test: Vertragsfreie Handys kommen billiger

05.02.2009 | 11:57 | (DiePresse.com)

Ein Test der Arbeiter-Kammer hat gezeigt, dass es oft billiger ist, Handy und SIM-Karte getrennt zu kaufen. Dadurch lassen sich bei einer zwei-jährigen Bindung bis zu 161 Euro sparen.

Nicht immer sind die "Null-Euro-Handy"-Angebote der Mobilfunger die günstigste Lösung. Ein Test der Arbeiterkammer hat gezeigt, dass sich beim getrennten Kauf einer SIM-Karte und eines vertragsfreien Handys bis zu 161 Euro sparen lassen. Beim Test hat die AK 100 Kombiangebote mit einer Vertragsbindung von 24 Monaten von A1, T-Mobile, Orange, Drei und Teling unter die Lupe genommen. Für den Vergleich haben die Tester das jeweils gleiche Handy ohne Vertrag bei einem österreichischen Elektrohändler gekauft und den Vertrag extra abgeschlossen.

Bei 16 Prozent der Angebote für Neukunden war der getrennte Erwerb von SIM-Karte und Handy billiger. Spitzenreiter waren A1 und Drei: Der Kauf von einem "freien" Handy zu einem "Nur-SIM-Karten"-Vertrag war bei beiden Mobilfunkern über 24 Monate gerechnet um bis zu 161 Euro billiger. Bei T-Mobile ergab sich eine maximale Ersparnis von 154 Euro. Bei Orange gab es nur einen Fall, in dem ein getrennter Erwerb günstiger ausfiel und zwar nur um 14 Euro. Einzig bei Teling steigen Kunden mit allen Kombiangeboten besser aus, als beim getrennten Kauf.

Komplizierter Tarifvergleich

Der Verzicht auf die praktischen Kombiangebote kann also eine deutliche Ersparnis bedeuten. Die Wahl des richtigen Vertragstarifes ist aber meist nicht einfach, meinen die Experten der AK. "Unübersichtliche, befristete Bonusse und Rabatte erschweren oft Vergleiche", meint Konsumentenschützerin Daniela Zimmer. Eine Möglichkeit den günstigsten Tarif zu ermitteln sind Tarifrächner im Internet. Derzeit ist der "**Tarifagent**" der einzige, der auch alle Zusatzpakete der Mobilfunger berücksichtigt. Auch Wolfgang Wintersteller vom "Tarifagenten" ist vom getrennten Kauf überzeugt: "Oftmals ist es die günstigere Variante, auf eine Preisstützung des Mobilfunkbetreibers zu verzichten und das Gerät entweder mit einer geringeren Stützung zu erwerben oder gleich im regulären Handel - ohne Simlock - zu erwerben."